

Regierungsratsbeschluss

vom 23. Juni 2025

Nr. 2025/1072

KR.Nr. A 0123/2025 (DBK)

Auftrag fraktionsübergreifend: Investitionsbeitrag Bildungszentrum Gesundheit und Soziales (SOdAS) sicherstellen Stellungnahme des Regierungsrates

1. Auftragstext

Der Regierungsrat wird beauftragt, einen einmaligen Beitrag in der Höhe von 3,25 Mio. Franken für das Bildungszentrum Gesundheit und Soziales in Zuchwil bereitzustellen. Dieser Beitrag orientiert sich an den «Richtlinien für die Bemessung der Investitionsbeiträge des Kantons Solothurn» des Amtes für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH) in Absprache mit der Stiftung OdA Gesundheit und Soziales (SOdAS). Das Bildungszentrum SOdAS bietet die überbetrieblichen Kurse (ÜK) an für folgende Berufe: «Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ», «Fachfrau/Fachmann Betreuung Menschen mit Beeinträchtigung EFZ», «Fachfrau/Fachmann Betreuung Kinder EFZ», «Assistenten/Assistentinnen Gesundheit und Soziales EBA», sowie Mandate mit der Ausbildungsverantwortung für «Pflegefachfrauen/-männer Höhere Fachschule» (inkl. LTT-P).

2. Begründung (Vorstosstext)

Das Projekt «Bildungszentrum Gesundheit und Soziales in Zuchwil» ist ernsthaft gefährdet, und es gilt durch die Behandlung des Auftrags, die qualitative und quantitative Ausbildung der systemrelevanten Berufe im Bereich Gesundheit und Soziales sicherzustellen. Eine Nicht-Realisierung des Projektes hätte gravierende Auswirkungen auf die Ausbildung von Nachwuchs in Gesundheits- und Sozialberufen im Kanton Solothurn.

Die heutige Mietlösung im ehemaligen Spital in Grenchen hat ihre Grenzen überschritten, was die Kapazitäten und dadurch auch die Qualität des Unterrichts betreffen.

Die Anzahl der Berufslernenden ist mit aktuell 877 beachtlich (Nr. 2 im Kanton Solothurn der Ausbildungsberufe). Eine Zunahme wird aus gesellschaftlichen Gründen angestrebt und wird mit verschiedenen Massnahmen im Zusammenhang mit den Ausbildungsbetrieben erreicht. So ist heute schon bekannt, dass ab August 2025 mindestens 902 Berufslernende durch die SOdAS betreut werden, was – inkl. HF-Studierender – zu vier zusätzlichen Unterrichtsklassen führen wird. Ebenso kann aufgrund der schieren Anzahl Lernender diese nicht in einen anderen Kanton verschoben werden.

Die Ausbildungsberufe der SOdAS sind essenziell für funktionierende Spitäler, Alters- und Pflegeheime, Spitexorganisationen, Kindertagesstätten sowie Einrichtungen für Menschen mit Beeinträchtigung. Ebenso stellt SOdAS sicher, dass die Anforderungen, welche sich aus der Pflegeinitiative ergeben, sichergestellt werden können.

Die Ausbildungsleistung der SOdAS muss weiter erhöht werden, um dem Notstand an Fachkräften in der Pflege und Betreuung entgegenzuwirken, der sich aus der demografischen Entwicklung abzeichnet (starke Jahrgänge der «Babyboomer» treten in den Ruhestand, parallel dazu führt die steigende Lebenserwartung zu mehr betagten Menschen mit einem Pflege- und Betreuungsbedarf).

Der Stiftungsrat der SOdAS hat sich frühzeitig nach einer Alternative umgesehen; es konnten keine geeigneten Räumlichkeiten zur Miete gefunden werden (Hindernis: Grösse und Volumen der Räumlichkeiten). In Zuchwil wurde die SOdAS fündig mit einem Gebäude, das längere Zeit

der VEBO als Werkstätte für Menschen mit Beeinträchtigung diene. Das Gebäude ist – nach einer bevorstehenden Umbauphase von rund einem Jahr – bestens für den üK-Unterricht der Zukunft geeignet. Unter anderem sind zehn Unterrichtsräume, fünf Gruppenräume sowie zwei Skill-Rooms im Gebäude vorgesehen, die ausschliesslich von der SOdAS für die Berufsfelder Gesundheit und Soziales genutzt werden.

Das neue Gebäude liegt ca. sieben Gehminuten vom Hauptbahnhof Solothurn entfernt und somit für die Berufslernenden und HF-Studierenden deutlich idealer als die heutigen Schulräume in einem nordöstlichen Quartier in Grenchen.

Antrag, Finanzplan sowie die Pläne liegen dem ABMH vor. Die Baubewilligung dürfte in Kürze von der Gemeinde Zuchwil erteilt werden.

Der Regierungsrat hat – fast parallel zu vorhergehendem Punkt – in seiner Stellungnahme zu K 0041/2025 «Kleine Anfrage Stefan Nünlist (FDP. Die Liberalen, Starrkirch-Wil): Zukunft der Ausbildung und Rolle der Medizinischen Praxisassistenten und -assistentinnen EFZ im Kanton Solothurn» darauf hingewiesen, dass nebst der GAeSO auch die SOdAS beim ABMH ein provisorisches Investitions-gesuch eingereicht hat und sich vor einer ähnlichen Herausforderung befindet wie die GAeSO. Der Regierungsrat beschreibt, dass die Finanzierung durch Investitionsbeiträge an üK-Zentren in den vergangenen über zehn Jahren durch Restmittel der Pauschalbeiträge des Bundes an die Berufsbildung erfolgten, diese sind nun ausgeschöpft.

Die Stiftung OdA Gesundheit und Soziales im Kanton Solothurn (SOdAS) ist eine gemeinnützige und demzufolge steuerbefreite Stiftung. Durch die Gemeinnützigkeit der SOdAS wurden die Taxen für die überbetrieblichen Kurse an die Berufslernenden auf einer Höhe festgesetzt, die zu einem ausgeglichenen Rechnungsergebnis führt. Basierend auf der Praxis des Kantonsrates, üK-Zentren gemäss den besagten Richtlinien zu unterstützen, wurde kein Vermögen als Reserve für künftige Investitionen aufgebaut.

3. Stellungnahme des Regierungsrates

3.1 Überbetriebliche Kurse

Die berufliche Grundbildung findet an den Lernorten Lehrbetrieb, Berufsfachschule und im Rahmen von überbetrieblichen Kursen (üK) statt. Der Berufsfachschulunterricht wird von den kantonalen Berufsbildungszentren oder an ausserkantonalen Berufsfachschulen durchgeführt und vollumfänglich durch den Kanton Solothurn sichergestellt und finanziert.

Für das Angebot der überbetrieblichen Kurse sind die jeweiligen Berufsverbände verantwortlich. Die Kantone subventionieren die Kurse anhand einer Kopfpauschale je üK-Tag, welche gesamtschweizerisch angewendet wird, ca. 20 % der Vollkosten abdeckt und einen Investitionskostenanteil enthält. Die restlichen Kosten der üK werden von den Berufsverbänden und Lehrbetrieben getragen. Im Weiteren beaufsichtigen die Standortkantone das Kursangebot.

Im Gegensatz zu den meisten anderen Kantonen hat der Kanton Solothurn in den letzten Jahren gemäss § 58 Absatz 1 des Gesetzes über die Berufsbildung (GBB) vom 3. September 2008 (BGS 416.111) Investitionsbeiträge an üK-Kurszentren geleistet. Die Finanzierung erfolgte über die Restmittel der Pauschalbeiträge des Bundes an die Berufsbildung. Aufgrund der rückläufigen Bundesbeiträge stehen derzeit keine Mittel für Investitionsbeiträge mehr zu Verfügung. Über diesen Sachverhalt hat das Departement für Bildung und Kultur (DBK) an der Sitzung der Finanzkommission vom 24. November 2024 transparent informiert.

3.2 Wachsende Lernendenzahl

Die Stiftung OdA Gesundheit und Soziales im Kanton Solothurn (SOdAS) führt im «Sunnepark» in Grenchen die überbetrieblichen Kurse der Berufe Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ, Fachfrau/Fachmann Betreuung Menschen mit Beeinträchtigung EFZ, Fachfrau/Fachmann Betreuung Kinder EFZ, Assistenten/Assistentinnen Gesundheit und Soziales EBA, sowie Mandate mit der

Ausbildungsverantwortung für Pflegefachfrauen/-männer Höhere Fachschule durch. Aktuell bildet die SOdAS rund 880 Lernende aus.

Für das neue Schuljahr 2025/2026 ist von einer Zunahme der Anzahl Lernenden auszugehen, so dass sich deren Zahl auf mehr als 900 belaufen wird. Daneben bietet SOdAS ab Sommer für die Teilzeit-Studierenden der Höheren Fachschule für Pflege die betrieblichen Lerntage Training und Transfer (LTT-P) an. Mittelfristig ist aufgrund der Umsetzung der Pflegeinitiative und der Bekämpfung des Fachkräftemangels mit einer weiteren Zunahme der Anzahl Lernenden zu rechnen.

3.3 Das Ausbildungszentrum

Für die zurzeit genutzte Liegenschaft in Grenchen besteht ein Mietvertrag mit Laufzeit bis 2029. Schon heute, das heisst mit der aktuellen Anzahl Lernenden, bietet sie zu wenig Platz zur Deckung des Ausbildungsbedarfs und vermag den Anforderungen nicht zu genügen. Deshalb hat der Stiftungsrat nach passenden Liegenschaften gesucht und eine umfassende Umfeldanalyse potenzieller Mietobjekte an den Standorten Solothurn, Olten, Oensingen und Grenchen durchgeführt. Auch der Kanton Solothurn wurde angefragt und in die Suche miteinbezogen. Trotz intensiver Bemühungen konnte keine geeignete Mietliegenschaft gefunden werden.

Der Stiftungsrat hat daher beschlossen, im April 2024 das ehemalige VEBO-Gebäude in Zuchwil zu kaufen, welches aufgrund der zentralen Lage und der Gebäudefläche sehr gut als Ausbildungszentrum geeignet ist. Ergänzend wurde geprüft, ob das üK-Zentrum für Medizinische Praxisassistentinnen und -assistenten (MPA), betrieben durch die Gesellschaft Ärztinnen und Ärzte Kanton Solothurn (GAESO), in die Liegenschaft integriert werden könnte. Da diese Lösung mit bedeutend höheren Kosten verbunden wäre als die Realisierung von zwei separaten Projekten, wurde das Projekt jedoch nicht weiterverfolgt.

Der Kaufpreis für die Liegenschaft in Zuchwil belief sich auf 4,995 Mio. Franken. Für den Umbau wird ein Betrag von maximal 3,0 Mio. Franken benötigt, wobei angesichts der äusserst angespannten finanziellen Situation der SOdAS nur das absolut notwendige Minimum projektiert wurde. Insgesamt fallen für den Aufbau des Bildungszentrums Gesamtkosten von 7,955 Mio. Franken an, die von der SOdAS nicht allein getragen werden können. Deshalb hat sie sich an das Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen (ABMH) gewandt und einen Beitrag von 3,25 Mio. Franken beantragt. Da derzeit, wie bereits erwähnt, aufgrund der rückläufigen Bundesbeiträge keine Mittel für Investitionsbeiträge zur Verfügung stehen, sah sich das ABMH gezwungen, das Gesuch abzulehnen, obwohl das ABMH das Projekt ideell unterstützt.

3.4 Alternativen

Die Zuweisung von rund 900 Lernenden an die umliegenden Kantone ist aufgrund der sehr hohen Anzahl nicht realisierbar. Das heisst, es müsste eine alternative innerkantonale Lösung ausgearbeitet werden. Die SOdAS hat die Möglichkeiten umfassend geprüft und keine Mietlösung gefunden; eine Verteilung der Berufe auf mehrere Mietliegenschaften würde zudem zu äusserst ineffizienten Abläufen führen. Mit der Beschränkung der geplanten Renovierungs- und Anpassungsarbeiten auf das Allernötigste ist versucht worden, die Kosten so tief wie möglich zu halten.

4. Antrag des Regierungsrates

Erheblicherklärung mit folgendem Wortlaut:

Der Regierungsrat wird beauftragt, in Absprache mit der Stiftung OdA Gesundheit und Soziales im Kanton Solothurn (SOdAS), einen einmaligen Investitionsbeitrag von 3,25 Mio. Franken für

den Aufbau eines kantonalen Zentrums für überbetriebliche Kurse (üK) für die Berufe Fachfrau/Fachmann Gesundheit EFZ, Fachfrau/Fachmann Betreuung Menschen mit Beeinträchtigung EFZ, Fachfrau/Fachmann Betreuung Kinder EFZ, Assistenten/Assistentinnen Gesundheit und Soziales EBA, sowie Mandate mit der Ausbildungsverantwortung für Pflegefachfrauen/-männer Höhere Fachschule bereitzustellen und dem Kantonsrat den dafür notwendigen Zusatz- und Nachtragskredit zu unterbreiten.

Weitere Gesuche von Berufsverbänden um Investitionsbeiträge in Ausbildungszentren werden künftig dem Kantonsrat mit den entsprechenden Zusatz- und Nachtragskrediten zur Beschlussfassung unterbreitet.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Vorberatende Kommission

Bildungs- und Kulturkommission

Verteiler

Departement für Bildung und Kultur
Departement des Innern
Amt für Berufsbildung, Mittel- und Hochschulen
Gesundheitsamt
Parlamentsdienste
Traktandenliste Kantonsrat